

Kompetenztraining für Eltern sozial auffälliger Kinder (KES)

von

Gerhard W. Lauth und Bernd Heubeck

HOGREFE



GÖTTINGEN · BERN · WIEN
TORONTO · SEATTLE · OXFORD · PRAG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Kapitel 1: Sozial auffällige Kinder in ihren Familien	9
Kapitel 2: Klassifikation und Diagnosekriterien	13
2.1 Hyperkinetische Störungen (F90; ICD-10)	13
2.2 Störung des Sozialverhaltens (F91; ICD-10)	14
2.3 Die Störungen im DSM-IV-TR	15
2.4 Subklinische Erscheinungsformen	16
Kapitel 3: Epidemiologie und Verlauf	17
3.1 Verlauf der Störungen und Risikofaktoren	17
3.2 Komorbidität	18
Kapitel 4: Bedingungsmodell	21
4.1 Biologische und verhaltensgenetische Ausgangsbedingungen	22
4.2 Abträgliche Verhaltensweisen und Interaktionen	24
4.3 Reaktionen des Kindes	25
4.4 Familiärer Stress/unzureichende familiäre Ressourcen	26
4.5 Die Balance zwischen Risiko- und Schutzfaktoren	27
4.6 Stellenwert und Wirkung von Elternt raining	28
4.7 Schlussfolgerungen	30
Kapitel 5: Diagnostik	31
5.1 Verhaltensanalyse über die Verhaltensschwierigkeiten in der Familie	31
5.2 Abklärung und Einordnung der kindlichen Verhaltensschwierigkeiten	39
5.2.1 Diagnose einer Hyperkinetischen Störung	39
5.2.2 Diagnose einer Störung des Sozialverhaltens	42
5.3 Erhebung familiärer Belastungssituationen	46
5.4 Erhebung familiärer Ressourcen sowie Belastungen	48
5.5 Erhebung psychosozialer und umgebungsbedingter Probleme	56
5.6 Interview zur Abklärung der Teilnah meb ereitschaft (Compliance)	59
Kapitel 6: Trainingskonzept	62
6.1 Indikation	62
6.2 Konzeption des Trainings	62
6.3 Trainingsziele	63
6.4 Aufbau des Trainings/der Trainingseinheiten	65
6.5 Methoden/Materialien	66

Kapitel 7: Das Training	68
7.1 Trainingseinheit 1: Was soll sich ändern? Was kann so bleiben?	68
7.2 Trainingseinheit 2: Eine emotionale Basis haben – Positive Spielzeit	83
7.3 Trainingseinheit 3: Eigene Gefühle und Gedanken wahrnehmen	95
7.4 Trainingseinheit 4: Abläufe ändern	109
7.5 Trainingseinheit 5: Durch Konsequenzen anleiten	123
7.6 Trainingseinheit 6: Effektive Aufforderungen stellen	144
7.7 Auffrischungssitzung: Ein Blick zurück – auf dem Weg nach vorn	163
 Kapitel 8: Kritische Trainingssituationen	178
8.1 Unzureichende Teilnahme der Eltern an den Trainingssitzungen	178
8.2 Die therapeutischen Hausaufgaben werden nicht gemacht	178
8.3 Konflikte zwischen Gruppenteilnehmern	178
8.4 Mangelnde Fortschritte im Alltag	179
8.5 Die Eltern arbeiten im Training nur unzureichend mit	179
8.6 Zeitmangel	179
8.7 Dominanz einzelner Gruppenmitglieder	180
 Kapitel 9: Evaluation	181
 Literatur	186